



Fachhochschule
des Mittelstands



Unicom Study Visit Bielefeld

28. – 31.10.2024

Day 1:

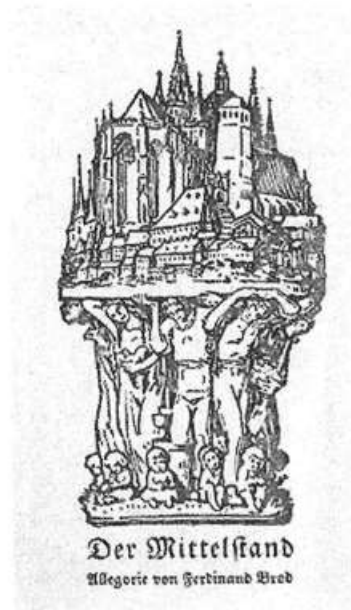
FHM and Third Mission

Friedel Heuwinkel / Institute
of SME Economics



Co-funded by
the European Union





Arbeitsgruppe Mittelstand an der FHM



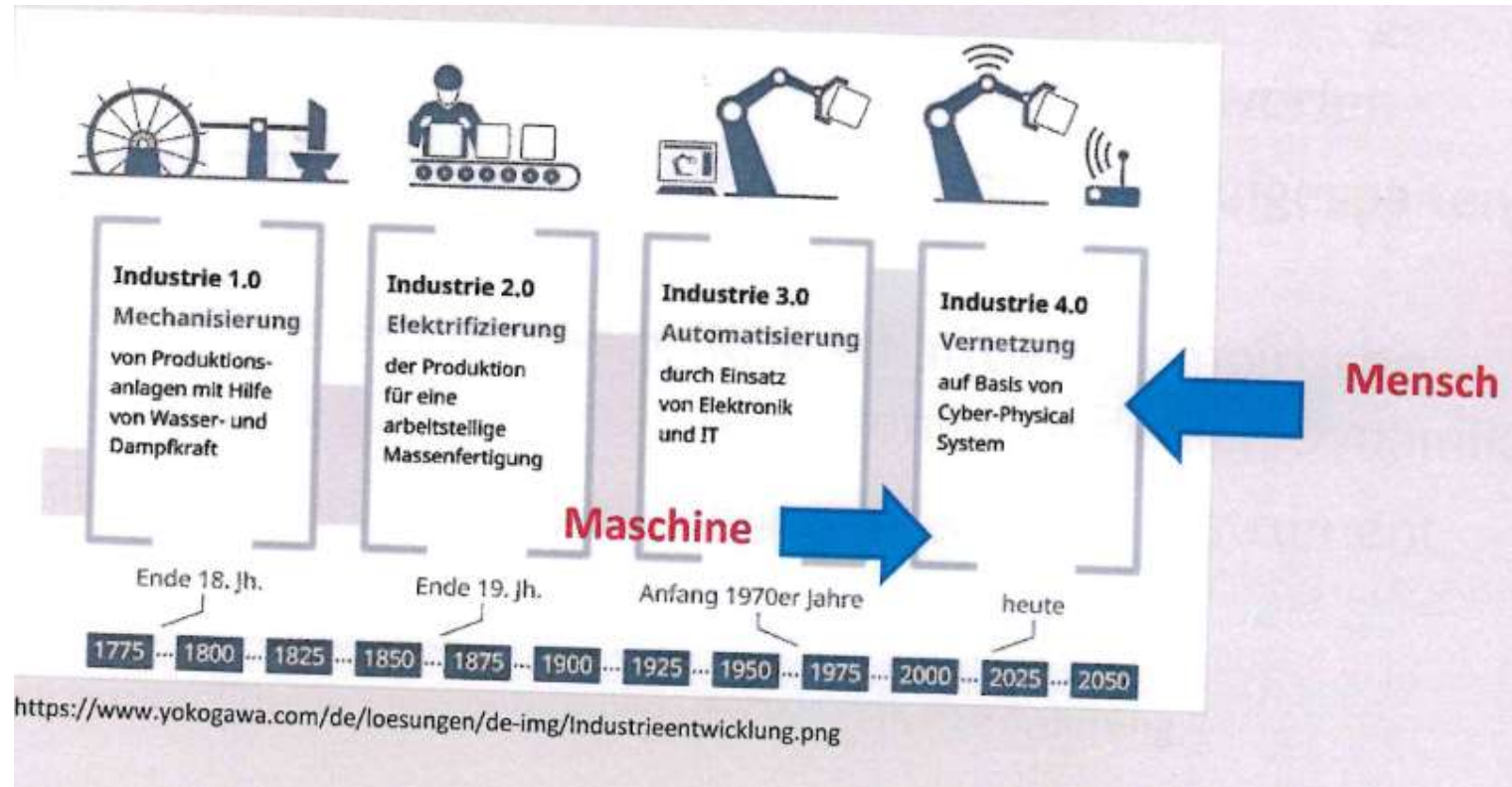
Institute of SME Economics



1. Institute of SME Economics
2. Cooperation with SME's
3. Cooperation with public entities
4. Cooperation with administration
5. Contract Research



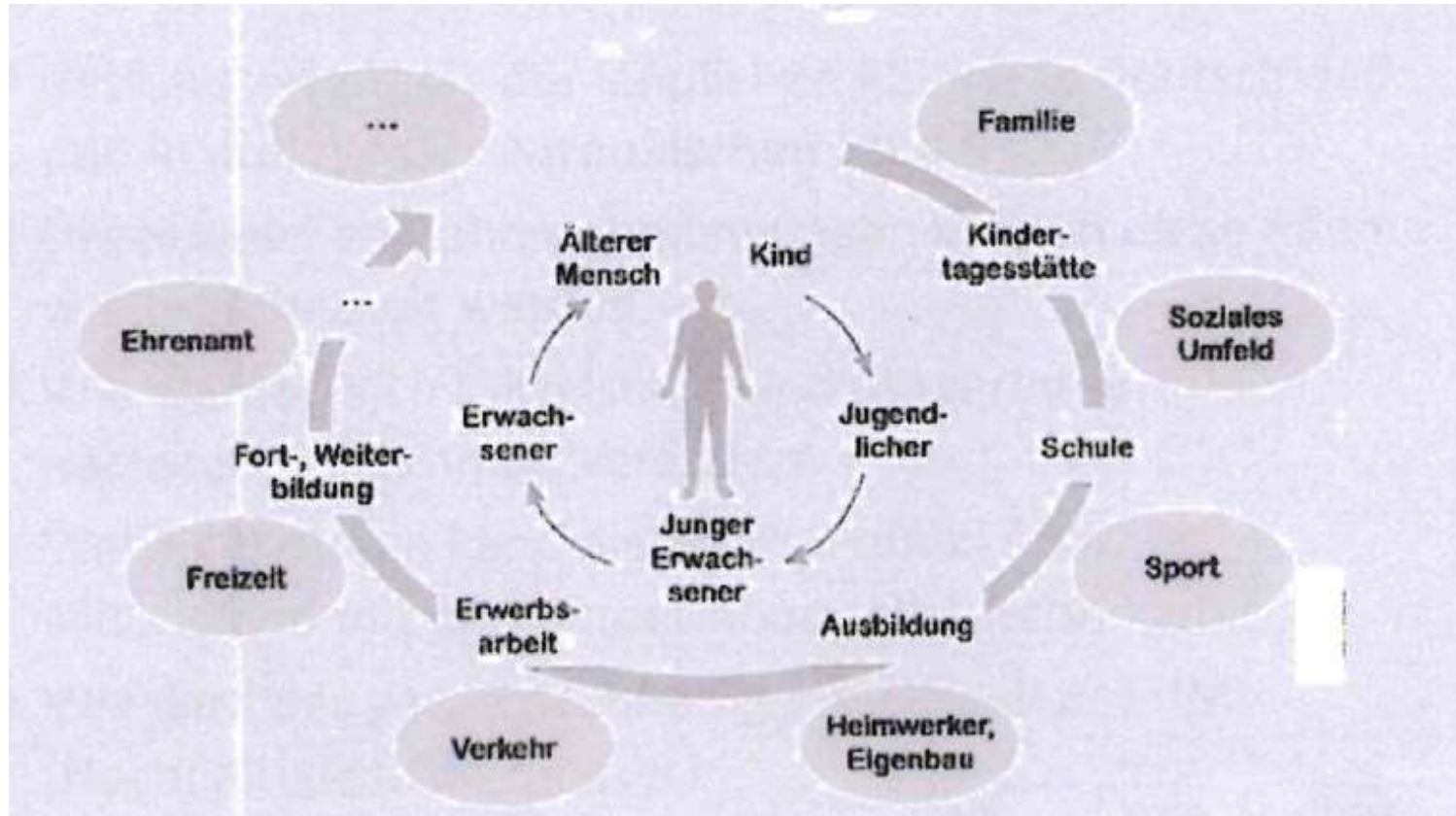
Industrial Revolutions



Institute for SME Economics



Human needs remain the same:



Institute for SME Economics



Tasks in a changing society:





Identify opportunities first – or someone else will do it:



Institute for SME Economics



Tasks for the future:

- Erhalt der Lebensqualität und Bedürfnisse der Menschen in einer neuen gesellschaftlichen Epoche
- Wo Menschen und deren Lebensqualität einen besonderen Platz finden und somit der Mittelstand eine gute Entwicklungschance
- Industrie 4.0, Arbeit 4.0, Mittelstand 4.0, Leben 4.0
- Und das in einer digitalen Welt



Institute for SME Economics: Needs of SME's



Fachkräftemangel
als drängendste
Herausforderung
der Zukunft



Zukunftsfähigkeit
des Mittelstands
durch passgenaue
Digitalisierungs-
strategie sichern

Der KMU-Digitalisierungsindex (KDI)

Die Voraussetzung für Beratung, Förderung der Infrastruktur in
Regionen oder Branchen des Mittelstands.



Institute for SME Economics: Research for SME's



MITTELSTANDSFORSCHUNG

UNTERNEHMERTUM	NACHHALTIGKEIT	STADT UND LAND & MOBILITÄT	DIGITALISIERUNG/ SICHERHEIT	MEDIEN/ VIRTUAL REALITY	BILDUNG/ KOMPETENZEN/ PERSONAL	GESUNDHEIT/ PFLEGE
Institute/ Stiftungsprofessuren						
School of Start Ups and Succession	Center for Sustainable Governance (CSG)	Institut für den Mittelstand (IfM)		Institut für Kultur- und Kreativwirtschaft (IKK)	Institut f. Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (IWK)	Institut für Gesundheit LK Waldshut (IfG)
Nationales Zentrum für Bürokratiekostenabbau (NZBA)		Hanshin-FHM Mittelstandsinstitut in Korea (IMK)	Cyber-institut Düren	Institut für Sportkommunikation (IFS)	Deutsch-Asiatisches Mittelstands-Institut (DAMI)	
Forschungsthemen						
Unternehmensgründung	In mittelständischen Unternehmen	Stadt- und Land-Partnerschaften	Industrie 4.0	VR und AR in der beruflichen und schulischen Bildung	Kompetenzen	
Unternehmensführung	auf staatlicher Ebene	Wirtschaft und Gesellschaft im ländlichen Raum	Digitalisierung im Mittelstand	VR in der Hochschulausbildung	Berufliche und akademische Bildung	Sport
Unternehmensnachfolge	in kommunalen Organisationen	Standortanalysen Mittelstand	Arbeiten in der digitalen Welt	VR im Produktdesign und Prototyping	Digitale Bildung	Prävention
Innovation	Nachhaltiger Konsum	Demographie	Cyber Security	VR und AR im Journalismus	Beschäftigungsfähigkeit	Gesundheit
Bürokratiekostenmessung	Nachhaltige Bildung				Fachkräftesicherung Diversity	Ernährung

nach Hightech-Strategie 2025 der Bundesregierung

Aktuelle Auszüge:

- Kommunaler Nachhaltigkeitskompass (2015)
- Digitalisierungsindex für KMU (2016 im Auftrag vom NRW-Wirtschaftsministerium)
- Medienresonanzanalyse über die Wirkmächtigkeit der Landesgartenschau in Bad Lipspringe (2017)
- Messung Wirkmächtigkeit der Entfesselungspakete (2021 für Landesregierung NRW)
- Nachhaltigkeit und Qualität als Zukunftschance für touristische Unternehmen im ländlichen Raum am Beispiel der Eifel (2022 für Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz)
- Seit 2019 wird durch die Förderung des NRW Wirtschaftsministeriums die Open Innovation City Bielefeld als Pilotprojekt entwickelt.



Institute for SME Economics: Lifeline rural area / Lebensader ländlicher Raum



Präsentation für



Europäische
Kommission



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministeriums für
Ernährung und Landwirtschaft



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat

Der Mittelstand
in Räumen auf neuen Wegen

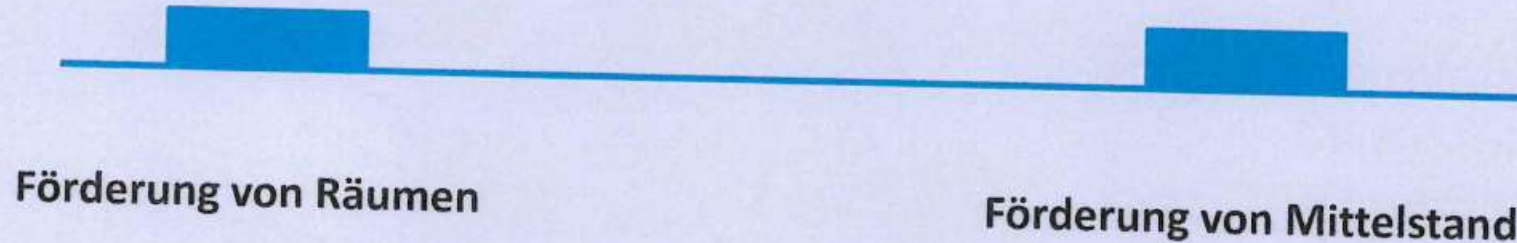
Aufbau einer europäischen
Partnerschaft der ländlichen Räume
und des Mittelstands



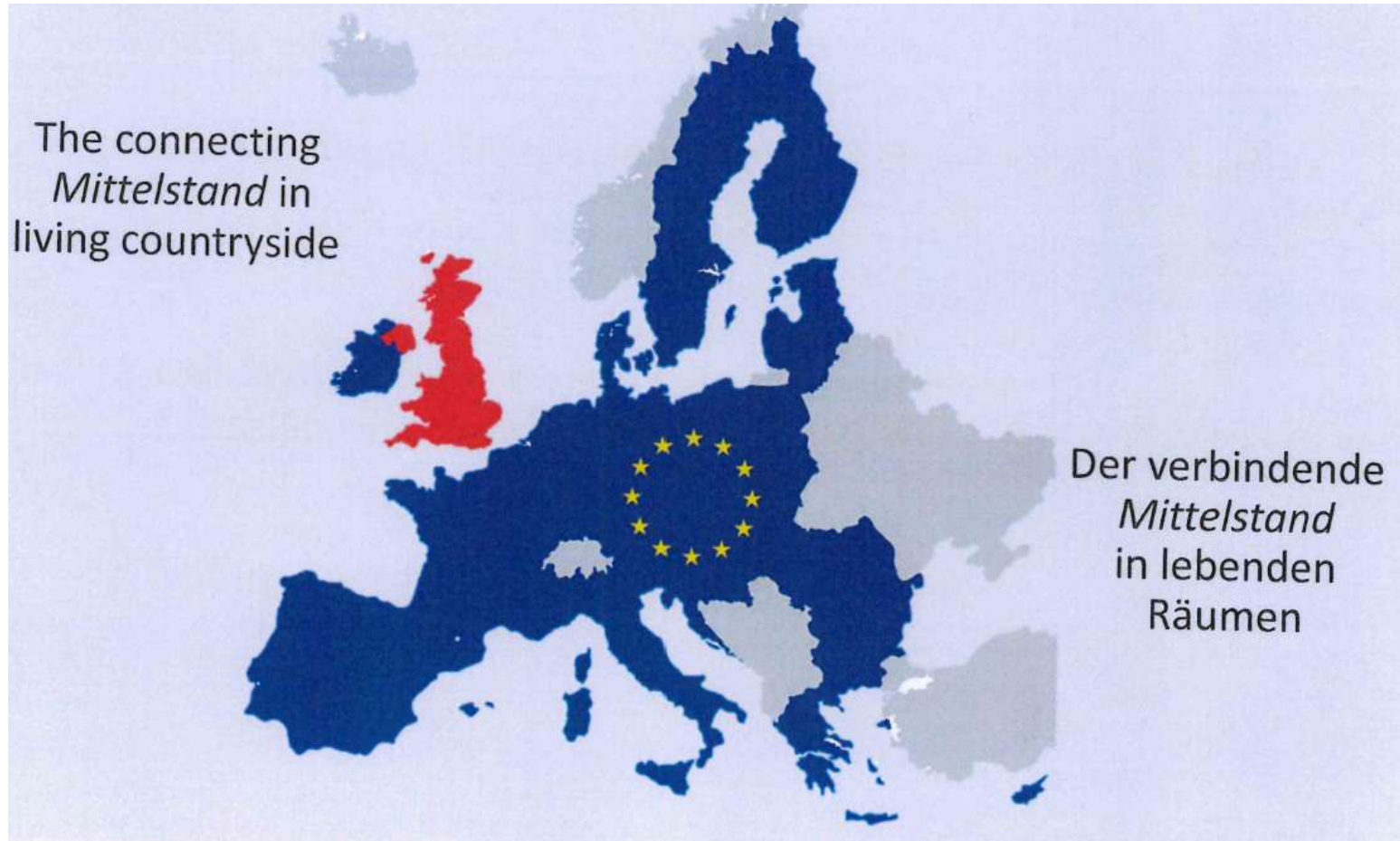


Institute for SME Economics: Lifeline rural area / Lebensader ländlicher Raum

Ein Entwicklungsinstrument
für strukturpolitische Maßnahmen
und Investitionsentscheidungen
(Politik/Verwaltung/Wirtschaft)
in ländlichen Räumen



Institute for SME Economics: Connected SME's in Europe

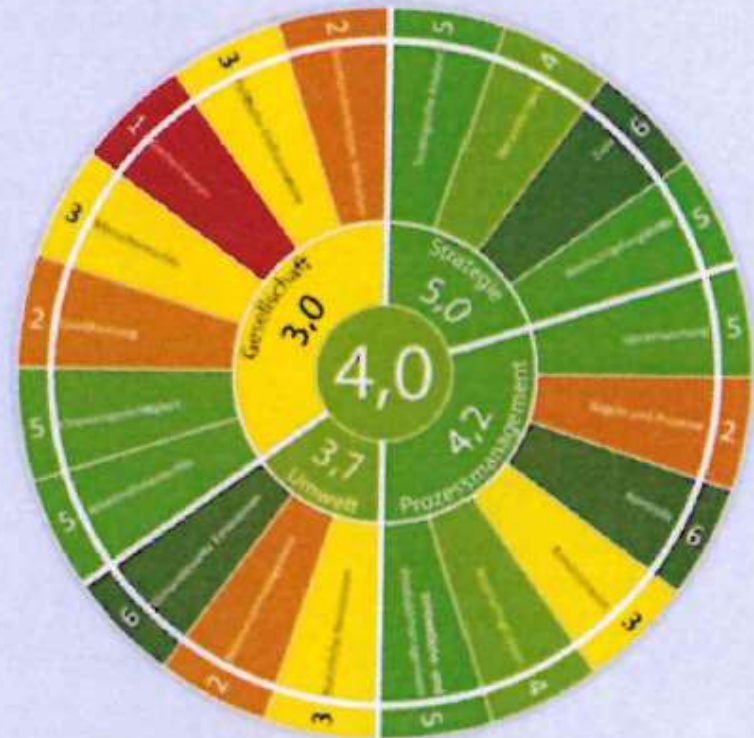


Institute for SME Economics: Index of Sustainability



Unternehmerischer Nachhaltigkeitskompass

- ▶ Einfache, übersichtliche und gut nachvollziehbare **Darstellung** in einem **Kompass**
- ▶ Grafisches Abbild der **numerischen Ergebnisse**
- ▶ Zeigt **Stärken** und **Schwächen** übersichtlich auf
- ▶ Untersuchung der **20 DNK-Nachhaltigkeitskriterien** aus den **vier Dimensionen**; aggregierter und gewichteter **Gesamtwert im Zentrum**
- ▶ **Best-Practice-Beispiele** als Anregungen



 Center for
Sustainable
Governance

Institute for SME Economics: Index of Sustainability



- ▶ **Grundvoraussetzung:** vollständige **Beantwortung** des **CSG Fragenkatalogs** (5-20 Fragen je Kriterium) zu den **20 Nachhaltigkeitskriterien**
- ▶ Sowohl **Status Quo** als auch **Veränderungsdynamiken** werden berücksichtigt
- ▶ Sowohl objektiv nachvollziehbare Kennzahlen wie auch qualitative **Experteneinschätzungen** gehen in die **Bewertung** ein
- ▶ Berücksichtigung der in der **Vergangenheit** gesteckten **Nachhaltigkeitsziele** auf **Zielerreichung** insbesondere bei den **Folgebewertungen**
- ▶ **Zielsetzungen** für die **Zukunft** werden überprüft



Institute for SME Economics: Index of Sustainability



Kommunaler Nachhaltigkeitskompass

Leitfaden zur Ermittlung und Darstellung des nachhaltigen Nutzens kommunaler Maßnahmen und Projekte



Center for
Sustainable
Governance



Institute for SME Economics: Index of Sustainability



Kommunaler Nachhaltigkeitskompass

Leitfaden zur Ermittlung und Darstellung des nachhaltigen Nutzens kommunaler Maßnahmen und Projekte



Institute for SME Economics:



Institute for SME Economics: Sustainability in the region



Nachhaltigkeitsstrategie
Gemeinde Kalletal



Institute for SME Economics: Sustainability in the region



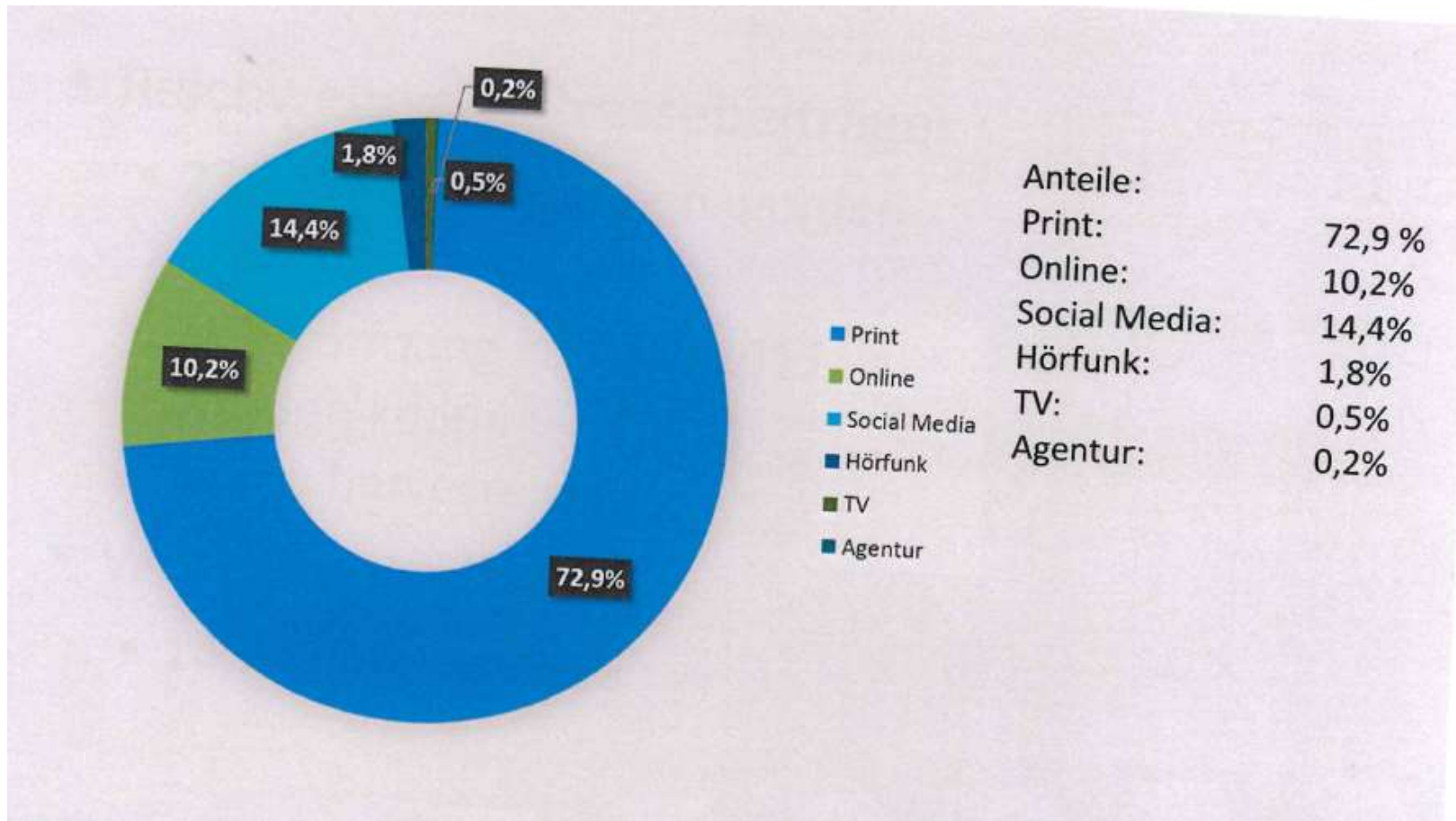
Institute for SME Economics: Sustainability in the region



- Begutachtung des Wertes der Berichterstattung zur Landesgartenschau in Bad Lippspringe
- Begutachtet wurden folgende Medien:
 - Print
 - Online
 - Rundfunk
 - Social Media
- Insgesamt mehr als 10.000 Medienbeiträge



Institute for SME Economics: Sustainability in the region



Institute for SME Economics: Sustainability in the region



- Reichweite der Pressebeiträge:
 - 232.657.902 Personen wurden erreicht
 - Zur Eröffnung im April 2017 wurden knapp 60. Mio. Menschen erreicht
- Werbeäquivalent:
 - 14.235.499,60 Euro



Institute for SME Economics: Sustainability in the region



ritom: »Frei-
Schrift. Klei-
Uhr findet
irche in Pla-
st zum Be-
Kirchenge-
Paderborn-
Gelegenheit
ienkreiskon-
ue Kirchen-
lichkeit vor-
sind alle Be-
ster eingela-
heiten zur
diesem Ges-
das Gemein-
dal.

g auf Runde

itglieder der
V RW Aifen
ntag, 29. Ok-
tung von Jo-
! die »War-
fen mit Pri-
r am Feuer-
li. Start und
Tour ist auf
adtrand von
Weg 15, um
enlänge bei-
mit gelin-
rackverpflie-
und Gäste

isspitze stätigt



Die größte Medienreichweite erzielte die LCS bei der Eröffnung am 12. April. Fotocollage: Jörn Hännemann

Unbezahlbares Medienecho

Analyse zur Landesgartenschau fördert erstaunliche Zahlen zu Tage

Bad Lippspringe (per).
Hatten die Landesgartenschau-
verantwortlichen die Bundesweite
Berichterstattung über die Groß-
veranstaltung bezahlen müssen,
so wäre sie jetzt um mehr als 14
Millionen Euro ärmer. Das ist das
Ergebnis einer Studie der Fach-
hochschule des Mittelstandes,
die noch weitere erstaunliche
Zahlen zu bieten hat.

Der ehemalige Landrat des Kreis-
es Lippe, Friedel Heuwinkel, der
sechs zwei Jahren Leiter des Institu-
tes für den Mittelstand ist, habe
den Anstoß zu einer Medienanalyse
gegeben. »Denn damit haben die
Macher belastbare Zahlen und Fak-
ten in der Hand und müssen sich
nicht auf ihr Bauchgefühl, was die
Wirtschaftlichkeit dieser Veranstal-
tung angeht.«

Viele Monate lang wertete ein
Team um die Dekanin des Fachbe-
reichs Medien an der FHM, Prof. Dr.
Astrid Kruse, unzählige Medien aus
und kam zu einem beeindruck-



Friedel Heuwinkel, Astrid Kruse und Erika Josephs (von links) stellen im Rathaus die Medienanalyse zur LCS vor. Foto: Pat Lötje

den Ergebnis. Demnach hat die Be-
richterstattung über die Bad Lipps-
springer Landesgartenschau knapp
233 Millionen Menschen erreicht.
Dabei lagen die Printmedien mit 73
Prozent weit vorne, gefolgt von So-
zialen Netzwerken (54,4 Prozent)
und Online Medien (10,2 Prozent).
»Hätten man diese Artikel durch

Werbeanzeigen ersetzt, so hätte
dies knapp 14,3 Millionen Euro ge-
kostet«, verdeutlichte Kruse, wie
wertvoll die Medienresonanz für
Bad Lippspringe war.

Zudem hatten Studierende der
FHM insgesamt 777 LCS-Besucher
befragt. Und auch in dieser Hinsicht
schrieben die Gastgeber gut ab. Da-

nach benutzten mehr als 95 Prozent
der Befragten die Landesgartens-
schau, die insgesamt 593 000 Besu-
cher zählte, mit gut oder sehr gut.
Zudem gab mehr als die Hälfte an,
zu einem anderen Zeitpunkt wieder
zu kommen. Letzteres deckt sich
mit den Erkenntnissen von LCS-Ge-
schäftsführerin Erika Josephs:
»Rückfragen bei den Hotels haben
ergeben, dass sie bereits viele Bu-
chungen und Anfragen für nächstes
Jahr haben.« Sie sieht sich durch die
Ergebnisse der Fachhochschule in
ihren Eindrücken bestätigt: »Viele
Menschen aus der Region und auch
darüber hinaus haben Bad Lipps-
springe als kleine Oase entdeckt
oder wiederentdeckt, in der man
ein erholsames Wochenende oder
einen Sonntag verbringen kann.«
Das sieht auch Friedel Heuwinkel
so, der den Stadtverantwortlichen
einen Tipp gab: »Jetzt müssen Sie
die neu gewonnene Bekanntheit
der Stadt durch Sonderveranstal-
tungen weiter hoch halten.«

Stad in L

Bad L
zwei Sam-
Interessie
herauswür-
springe v
rung erie
Gästefüh
nehmen e
die öffent
Marktpla
matien a
Führungs
und dass
kostet die
pro Preis
karte nah
diesem J
11. und 29
23. Deze
tionen gi
formatio
unter: Tel
www.bad

B: a

Buke i
im Brak
Straßen i
Gebäude
desstrah
ren. Mit'
gen sei d



Institute for SME Economics: Federal State



Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



LAGEBILD
WIRTSCHAFTSSCHUTZ
NRW 2019



Institute for SME Economics: Federal State



VORWORT



Die fortschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche bietet zahlreiche neue Chancen für den leistungsstarken

Auf Initiative der Sicherheitspartnerschaft NRW hat der Verfassungsschutz federführend in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule des Mittelstands in Bielefeld jetzt einen weiteren Meilenstein für den präventiven Wirtschaftsschutz gelegt. Mit dem „Lagebild Wirtschaftsschutz NRW 2019“ wird ein repräsentativer und umfassender Überblick über den Status Quo der Unternehmenssicherheit für den Bereich der KMU in Nordrhein-Westfalen ermöglicht. Das Lagebild wirkt dabei doppelt: Es bietet zum einen den Verantwortlichen der Sicherheitspartnerschaft wichtige Informationen zur Optimierung des Wirtschaftsschutzes. Zum anderen hilft es den rund 717.000 kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Nordrhein-Westfalen, sich selbst einzuschätzen und einzuordnen. Das „Lagebild Wirtschaftsschutz NRW 2019“ soll dabei kein einmaliges Ereignis bleiben. Es soll im Zwei-Jahres-Rhythmus fortgeschrieben und weiterentwickelt werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Betrieben und Unternehmen, die an dieser Studie teilgenommen haben. Ihre Teilnahme hat erst die Erstellung des „Lagebildes Wirtschaftsschutz NRW 2019“ möglich gemacht.

Für Polizei und Verfassungsschutz beginnt die Abwehr von Cyberkriminalität und Wirtschaftsspionage mit dem präventiven Wirtschaftsschutz. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verfassungsschutzes besuchen dazu Unternehmen, Verbände, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Behörden und sonstige Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen,

Die fortschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche bietet zahlreiche neue Chancen für den leistungsstarken und innovativen Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen. Diese Entwicklung ist aber auch mit steigenden Gefahren und Bedrohungen verbunden. Unternehmen müssen zunehmend damit rechnen, Opfer von Wirtschaftsspionage und Cyberangriffen durch fremde Staaten, konkurrierende Unternehmen oder über das Internet agierende Kriminelle zu werden. Daher rücken die Unternehmenssicherheit und der Schutz des unersätzblichen Know-hows immer stärker in den Fokus sowohl der unternehmerischen Eigenverantwortung als auch der staatlichen Aufgabe des Wirtschaftsschutzes. Das nordrhein-westfälische Innenministerium – Polizei und Verfassungsschutz - leistet intensive Präventionsarbeit zur Abwehr von Wirtschaftsspionage und Cyberangriffen. Unternehmen sollen in die Lage versetzt werden, mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen, sie rechtzeitig abzuwenden und notwendige Schutzmaßnahmen treffen zu können. Ziel ist ein

tiven Wirtschaftsschutz. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verfassungsschutzes besuchen dazu Unternehmen, Verbände, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Behörden und sonstige Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen, um zum Beispiel Vorstände, Sicherheitsbeauftragte und Beschäftigte zu sensibilisieren. Ich nehme die Ergebnisse des vorliegenden Lagebildes als klaren Auftrag, den Mittelstand in Nordrhein-Westfalen noch stärker bei der Sensibilisierung und der Entwicklung von unternehmensspezifischen Sicherheitskonzepten zu unterstützen. Nutzen Sie das kostenfreie Angebot des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes und der Polizei sowie die entsprechenden Angebote der weiteren Sicherheitspartner.

Herbert Reul

Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen



Institute for SME Economics: City of Bielefeld

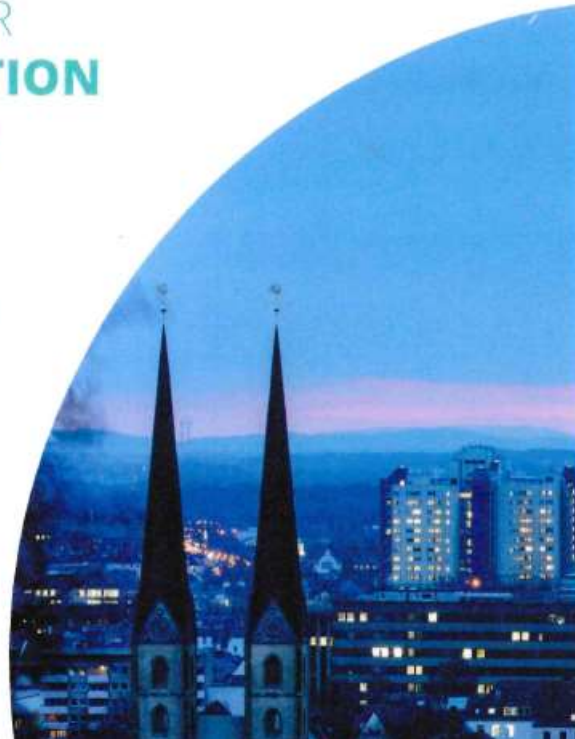


INNOVATION TALENT SURVEY **ERGEBNISBERICHT** 2020

DAS PROJEKT DER **OPEN INNOVATION CITY BIELEFELD**

„Das Prinzip der Open
Innovation ist das
Thema unserer Zeit.“

Prof. Dr. Ingo Baischmieter
Wissenschaftlicher Leiter
Open Innovation-City



IKT OPEN INNOVATION CITY BIELEFELD



Institute for SME Economics: State of NRW and Cooperation with Cities



Institute for SME Economics: State of NRW and Cooperation with Cities



NRW.entfesselt



Analyse der Wirksamkeit der Entfesselungspakete der Landesregierung NRW in Wirtschaft und Verwaltung / Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Wittberg

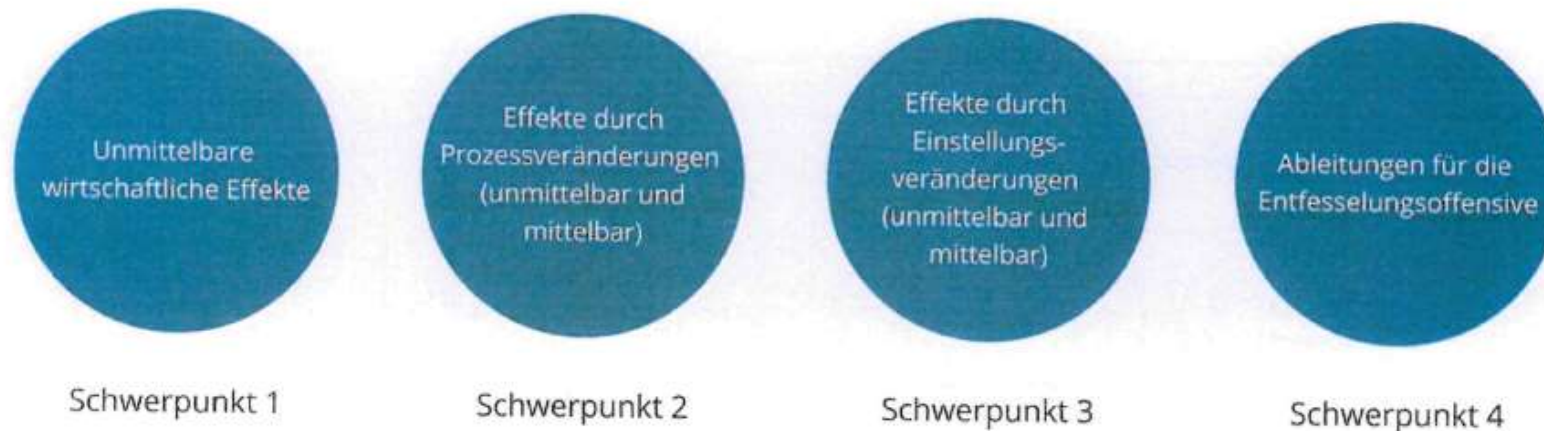
2





Institute for SME Economics:

Evaluation of Unleashing Activities





Institute for SME Economics:

Parcs of Landscape and Nature



Der Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt lädt zur **Eröffnung der Ausstellung**

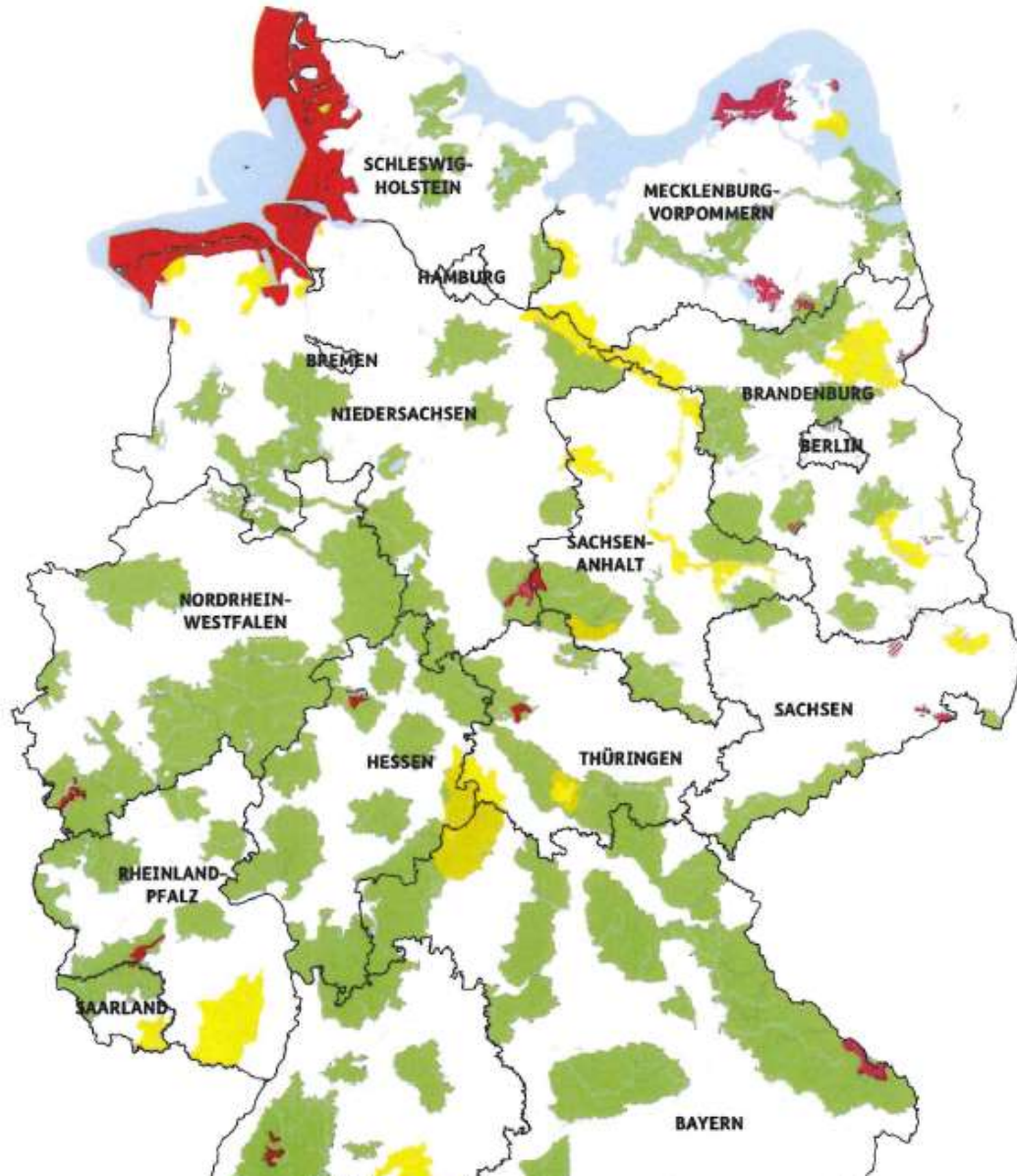
NATURPARKE - KOSTBARKEITEN DER NATUR

am Dienstag, 22. Oktober 2024, 17.00 Uhr, in den Landtag von Sachsen-Anhalt ein.





Das Bündnis der Großschutzgebiete Deutschlands



Institute for SME Economics:

Artificial Intelligence



Co-funded by
the European Union

Institute for SME Economics: Digitalization



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Veröffentlichung der fünften Auflage des Digitalisierungsindex NRW fällt in eine Zeit, in der die weltpolitische Lage von einer Vielzahl komplexer Herausforderungen geprägt ist. Der Konflikt in der Ukraine bleibt in Europa ein bestimmender Krisenherd. In Verbindung mit anderen geopolitischen Spannungen wird die internationale Zusammenarbeit auf politischer und unternehmerischer Ebene erheblich erschwert. Hinzu kommen weitere Rahmenbedingungen wie globale Lieferkettenprobleme, der Fachkräftemangel und die weiterhin hohen Energiepreise, die die deutsche Wirtschaft ausbremsen. Zwar hat diese sich nach den tiefen Einschnitten durch die Corona-Pandemie erholt und zeigt in einigen Sektoren wieder Wachstum – jedoch steht sie vor großen strukturellen Herausforderungen: Die Energiewende und der Übergang zu nachhaltigen Technologien erfordern hohe Investitionen und umfangreiche Anpassungen.

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen kommt es jetzt darauf an, sich zukunftsfest aufzustellen. Die Transformation zu mehr Digitalisierung und Nachhaltigkeit spielt dabei eine entscheidende Rolle für die Unternehmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben, Risiken zu managen und langfristige Stabilität sowie Wachstum zu sichern. Digitalisierung und Nachhaltigkeit nehmen im Transformationsprozess wechselseitig aufeinander Einfluss. Digitale Technologien können die nachhaltige Entwicklung in vielen Bereichen unterstützen und beschleunigen. Darum haben wir, wie schon in der vorangegangenen Ausgabe des Digitalisierungsindex, die „Nachhaltige Unternehmenstransformation“ erneut als Sonderthema aufgenommen.

In der neuesten Erhebung zeigt sich ein positiver Trend: Der Digitalisierungsgrad hat sich im Vergleich zu den Vorjahren von „eher wenig digitalisiert“ auf „teilweise digitalisiert“ verbessert. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und verdeutlicht, dass immer mehr Unternehmen die Chancen der Digitalisierung erkennen und nutzen. Dennoch bleibt weiterhin viel zu tun,

denn der aktuelle Durchschnittswert des Digitalisierungsindex zeigt mit 5,18 von möglichen 10 Indexpunkten auch, dass viele KMU in Nordrhein-Westfalen noch nicht das volle Potenzial der digitalen Transformation ausschöpfen.

Die Ergebnisse dieser aktuellen Index-Auflage dienen nicht nur als Standortbestimmung, sondern auch als Ansporn, die Digitalisierung weiter voranzutreiben. Die Sparkassen stehen den Unternehmen als Impulsgeber und verlässlicher Partner zur Seite und unterstützen sie auch in Zukunft bei der digitalen Transformation. Ich lade Sie ein, die detaillierten Ergebnisse und Analysen des Digitalisierungsindex NRW aufmerksam zu lesen und hoffe, dass die Studie Ihnen wertvolle Einblicke und Anregungen bietet.

Herzlichst
Ihre

Prof. Dr. Liane Buchholz
Präsidentin
Sparkassenverband Westfalen-Lippe



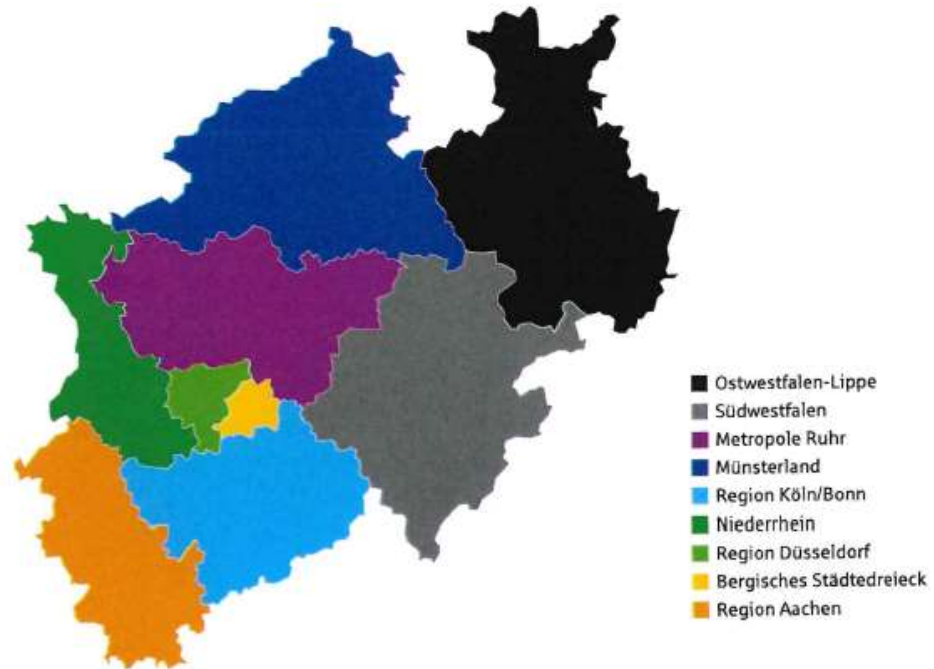
Institute for SME Economics:

Digitalization NRW



II. Grundlagen der Untersuchung 2024

Abbildung 1: Die Wirtschaftsregionen des Landes NRW



Institute for SME Economics:

Digitalization NRW

2 Zielgruppe

Zielgruppe der Untersuchung waren kleine und mittelständische Unternehmen in NRW, die sogenannten KMU. Die Einordnung der Unternehmen in die Gruppe der KMU ist in Anlehnung an die Definition¹¹ des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) erfolgt (Tabelle 1):

Tabelle 1: Definition KMU (IfM 2016)

Unternehmensgröße	Zahl der Beschäftigten	Umsatz €/ Jahr
kleinst	bis 9	bis 2 Mio.
klein	bis 49	bis 10 Mio.
mittel	bis 499	bis 50 Mio.
KMU zusammen	unter 500	bis 50 Mio.



Institute for SME Economics:

Digitalization NRW

Digitalization is understood as access to data and its processing via technologies along the entire primary and secondary value chain and in networking with suppliers and customers, as well as the transformation from classic to virtual business models

→ **Digitalisierung:**

Unter Digitalisierung wird der raum- und zeitunabhängige Zugang zu Daten und Informationen und deren Verarbeitung über IuK-Technologien entlang der gesamten primären und sekundären Wertschöpfungskette und in der Vernetzung mit Lieferanten und Kunden verstanden sowie die Transformation von klassischen in virtuelle Geschäftsmodelle.



Institute for SME Economics:

Digitalization NRW – Questionnaire and main topics

Tabelle 2: Dimensionen und Indikatoren des Digitalisierungsindex 2024

Digitalisierungsmerkmale	
1. IT-Infrastruktur	
1.1	IT-Ausstattung und -Struktur
1.2	Datenverarbeitung und -nutzung
1.3	IT-Sicherheit
2. Wertschöpfung	
2.1	Digitalisierung Einkauf und interne Logistik
2.2	Digitalisierung Leistungserstellung
2.3	Digitalisierung Marketing & Vertrieb
2.4	Digitalisierung Produkte und Leistungen
2.5	Industrie 4.0-Technologien
3. Management, HR und Innovation	
3.1	Strategie
3.2	Personelle Zuordnung und Verantwortung
3.3	Digitale Zusammenarbeit



Institute for SME Economics:

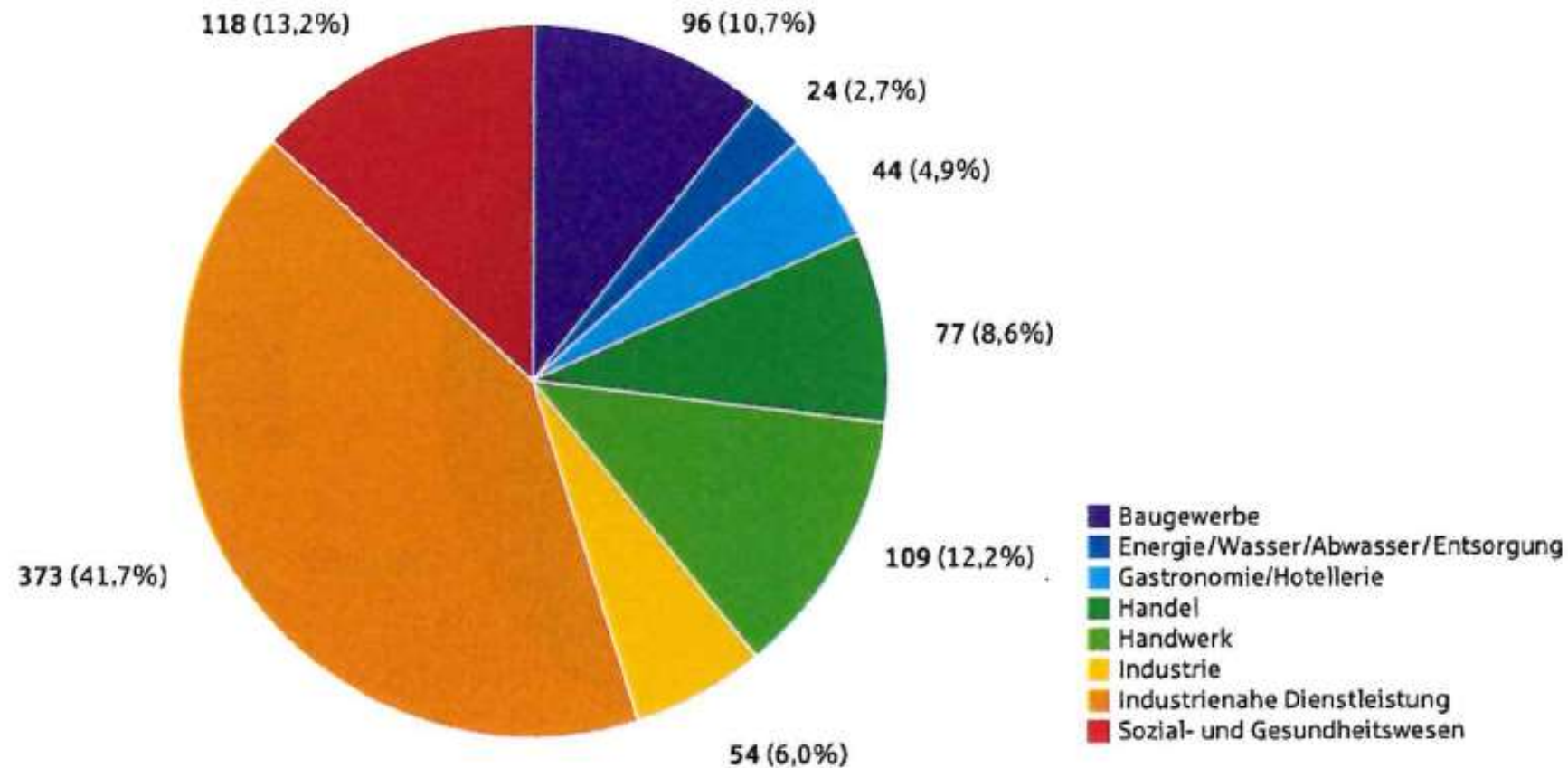
Digitalisierungsmerkmale	
1. IT-Infrastruktur	
1.1	IT-Ausstattung und -Struktur
1.2	Datenverarbeitung und -nutzung
1.3	IT-Sicherheit
2. Wertschöpfung	
2.1	Digitalisierung Einkauf und interne Logistik
2.2	Digitalisierung Leistungserstellung
2.3	Digitalisierung Marketing & Vertrieb
2.4	Digitalisierung Produkte und Leistungen
2.5	Industrie 4.0-Technologien
3. Management, HR und Innovation	
3.1	Strategie
3.2	Personelle Zuordnung und Verantwortung
3.3	Digitale Zusammenarbeit
3.4	Qualifizierung



Institute for SME Economics:

Digitalization NRW – Segments

Abbildung 3: Verteilung der effektiven Stichprobe nach Branchen



Institute for SME Economics:

Digitalization NRW – Size of participating companies

Abbildung 4: Verteilung der effektiven Stichprobe nach Unternehmensgröße

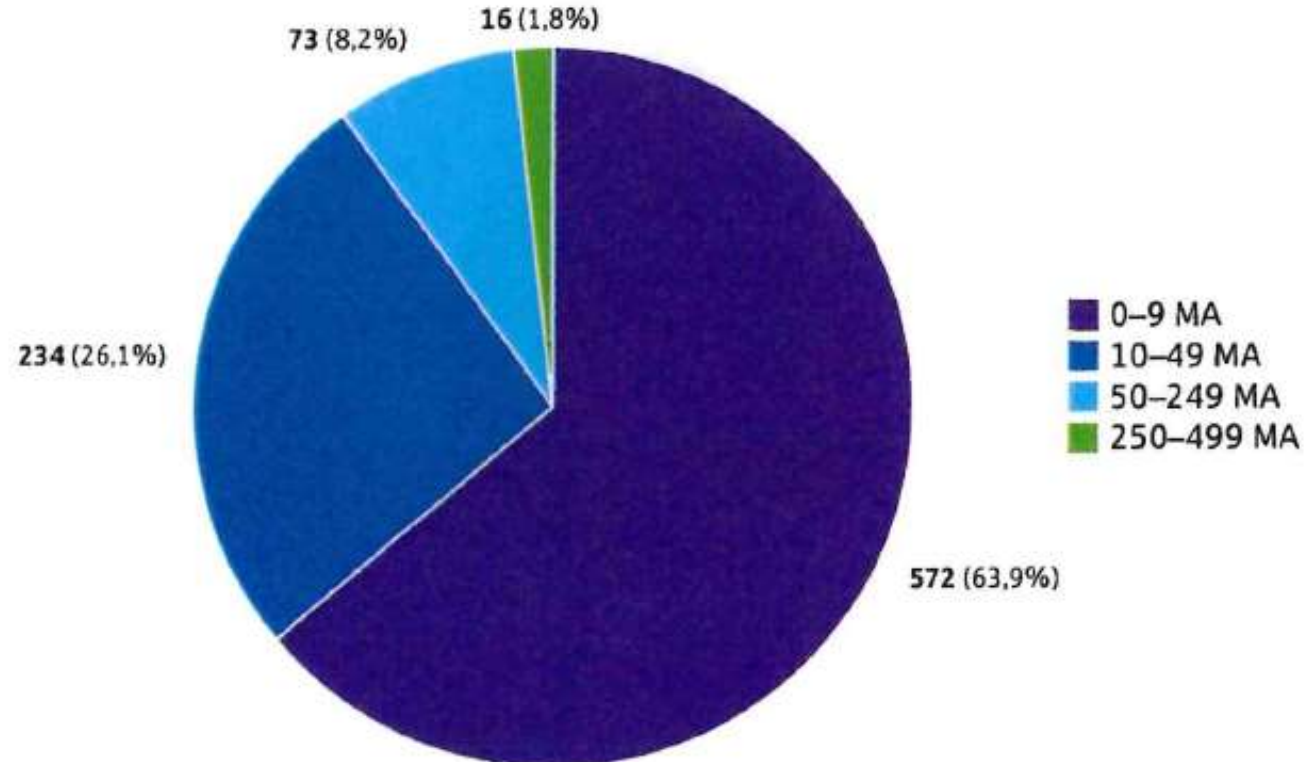




Abbildung 6: Digitalisierungsindex für KMU in NRW 2024 (gesamt)

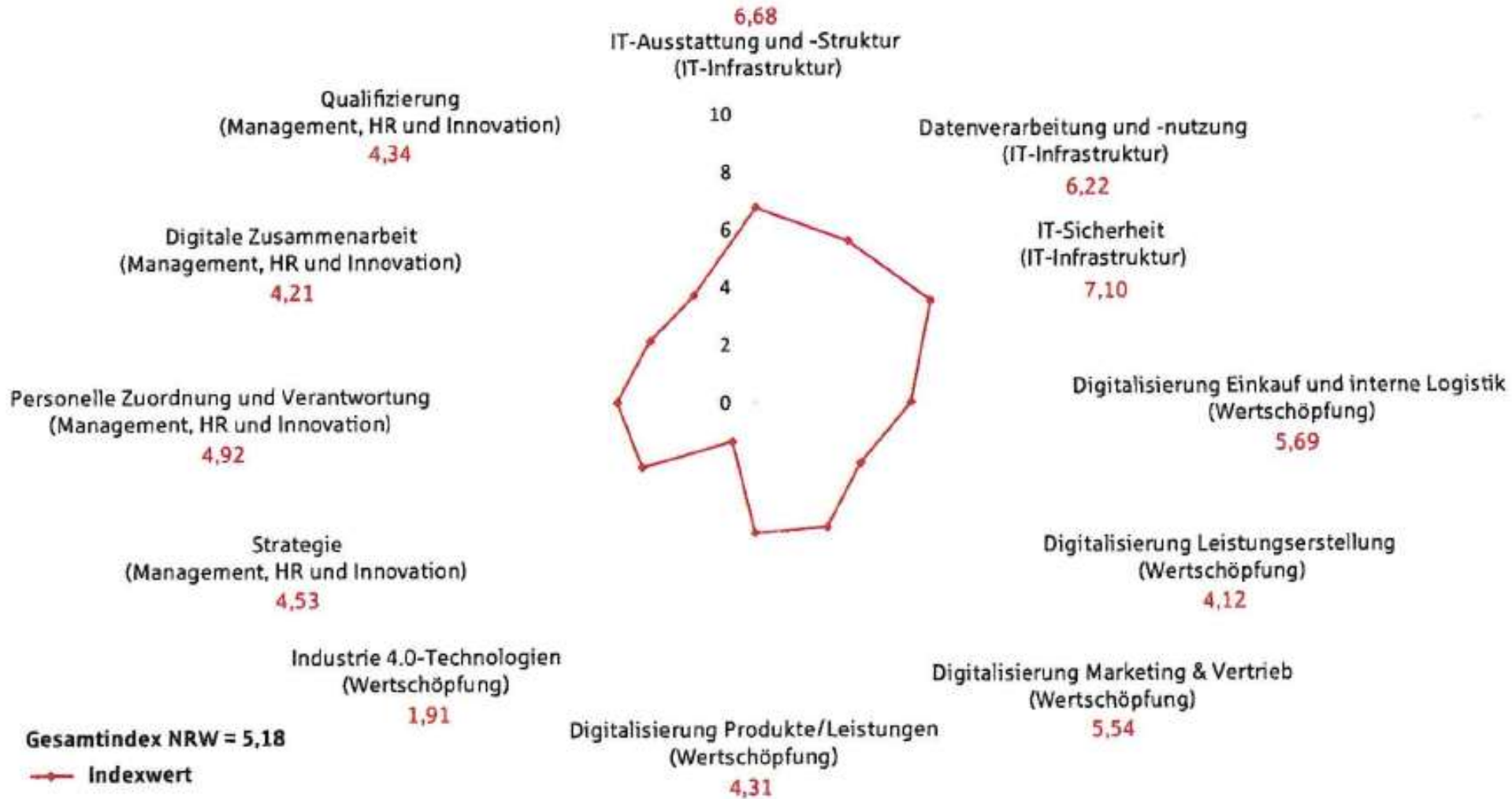


Abbildung 7: Verteilung des Digitalisierungsniveaus der KMU in NRW 2024

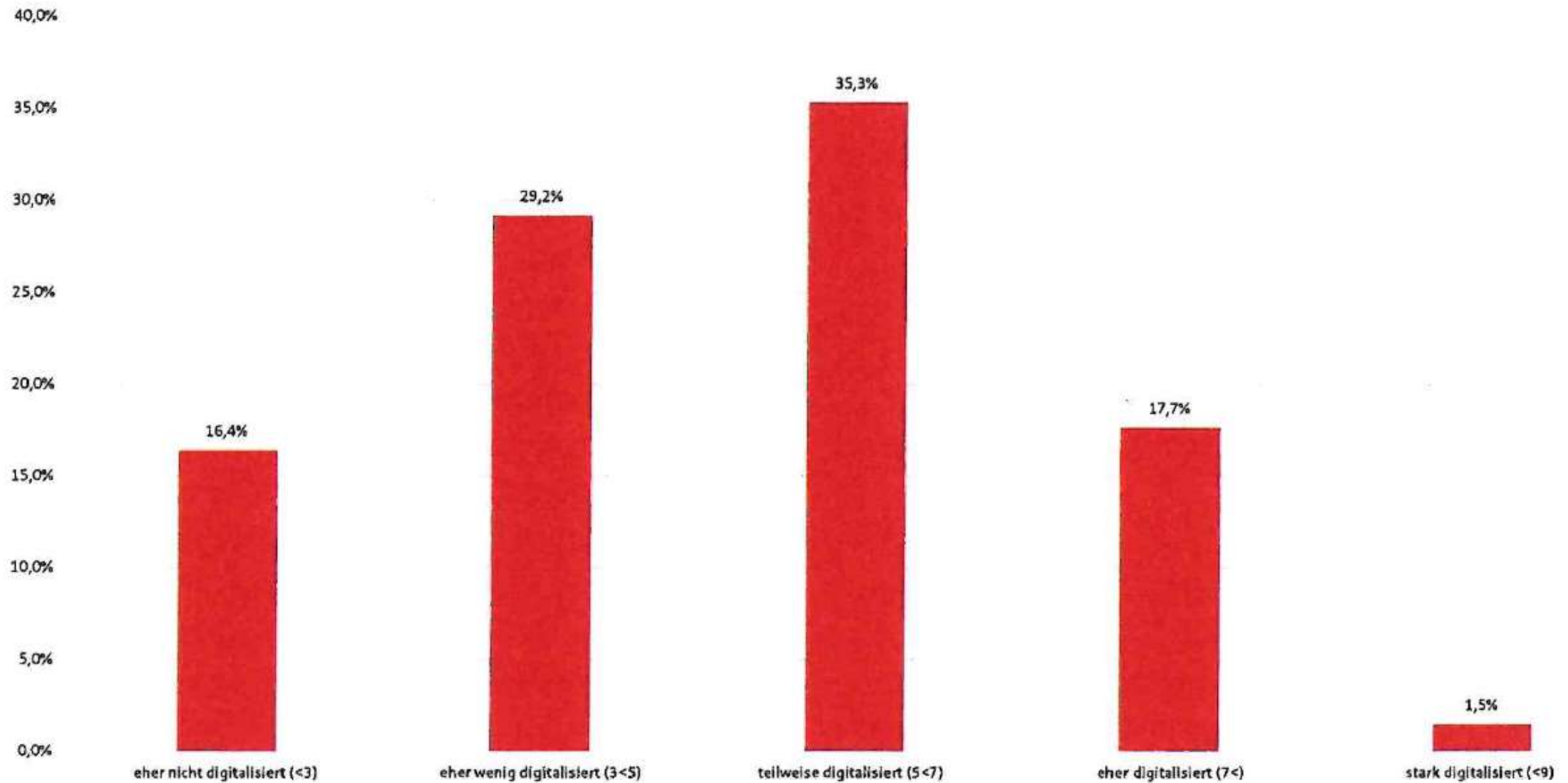
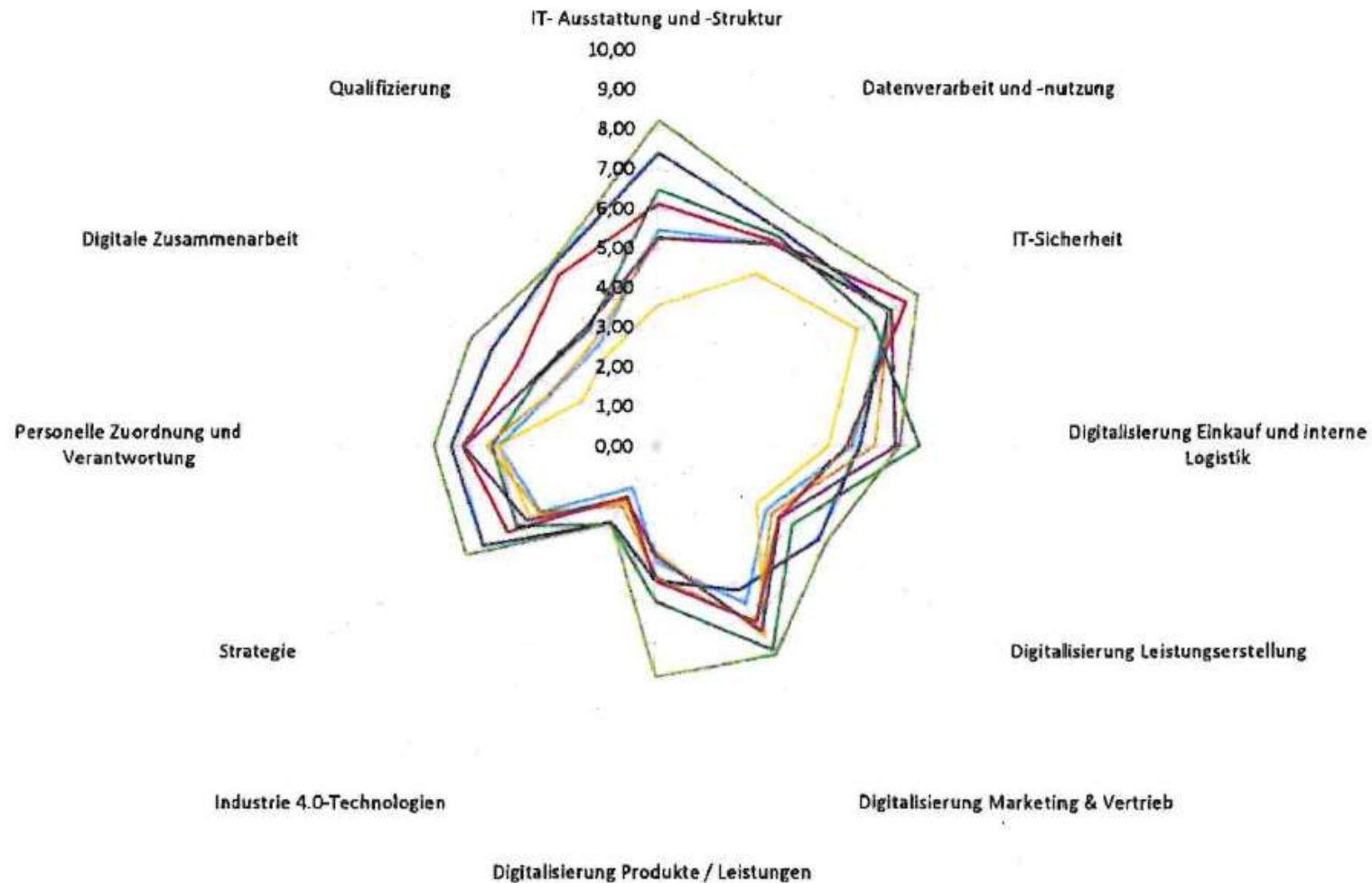


Abbildung 8: Digitalisierungsindex für KMU in NRW 2024 (Branche)



Gesamtindex NRW (Branche) = 5,18

— Baugewerbe (Index: 4,23)

— Gastronomie/Hotellerie (Index 3,78)

— Handwerk (Index: 4,43)

— Industrienaher Dienstleistungen (Index: 6,0)

— Energie/Wasser/Abwasser/Entsorgung (Index: 5,52)

— Handel (Index: 4,87)

— Industrie (Index: 4,70)

— Sozial- und Gesundheitswesen (Index: 4,89)



Tabelle 7: Digitalisierungsindexwerte nach Wirtschaftsregionen in NRW

Wirtschaftsregion	Ø Gesamtindex
Bergisches Städtedreieck	5,11
Metropole Ruhr	5,06
Münsterland	5,25
Niederrhein	5,12
Ostwestfalen-Lippe	5,09
Region Aachen	4,65
Region Düsseldorf	5,65
Region Köln/Bonn	5,39
Südwestfalen	4,95



Abbildung 22: Wirtschaftsregionen in NRW mit jeweiligem Gesamtindexwert

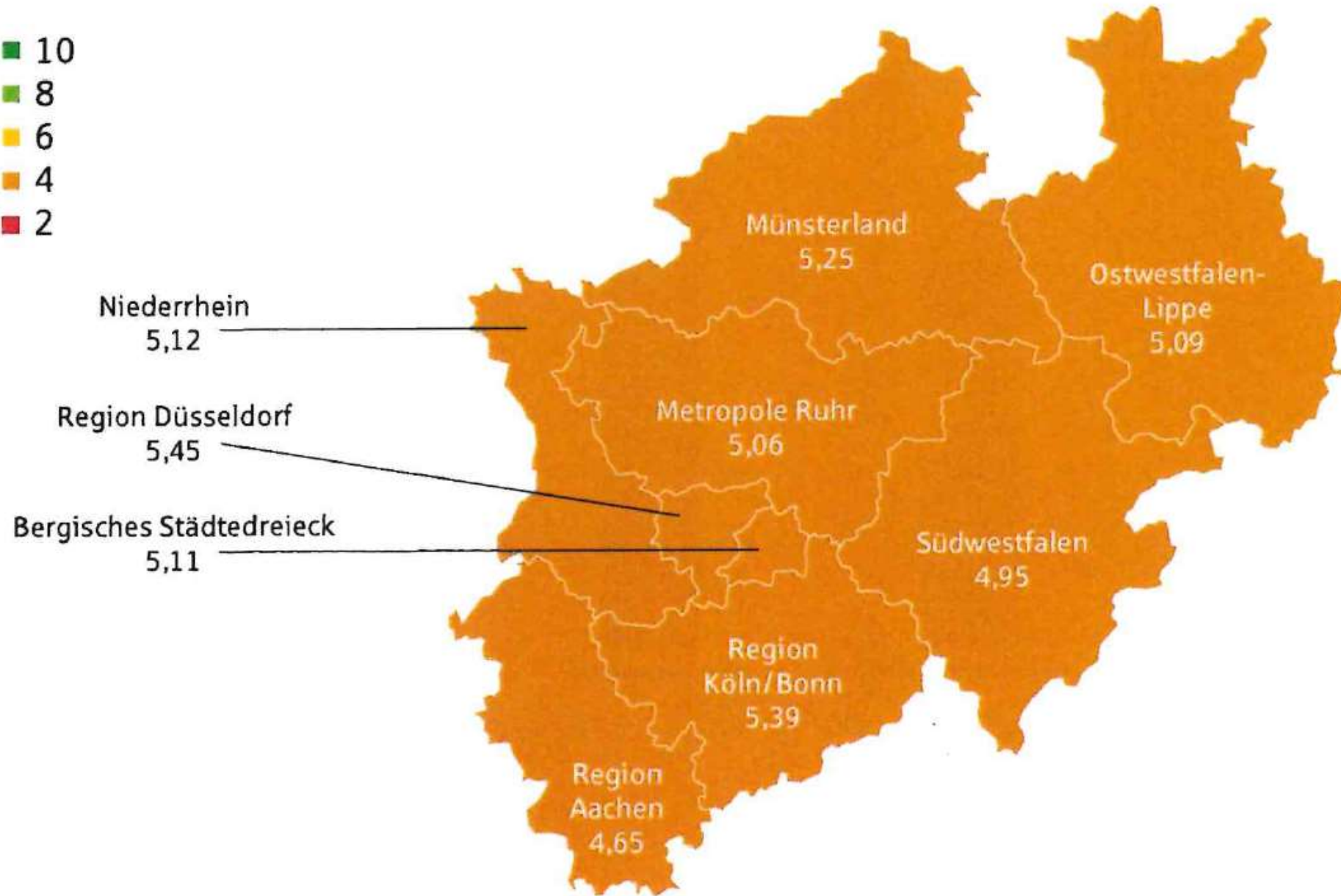
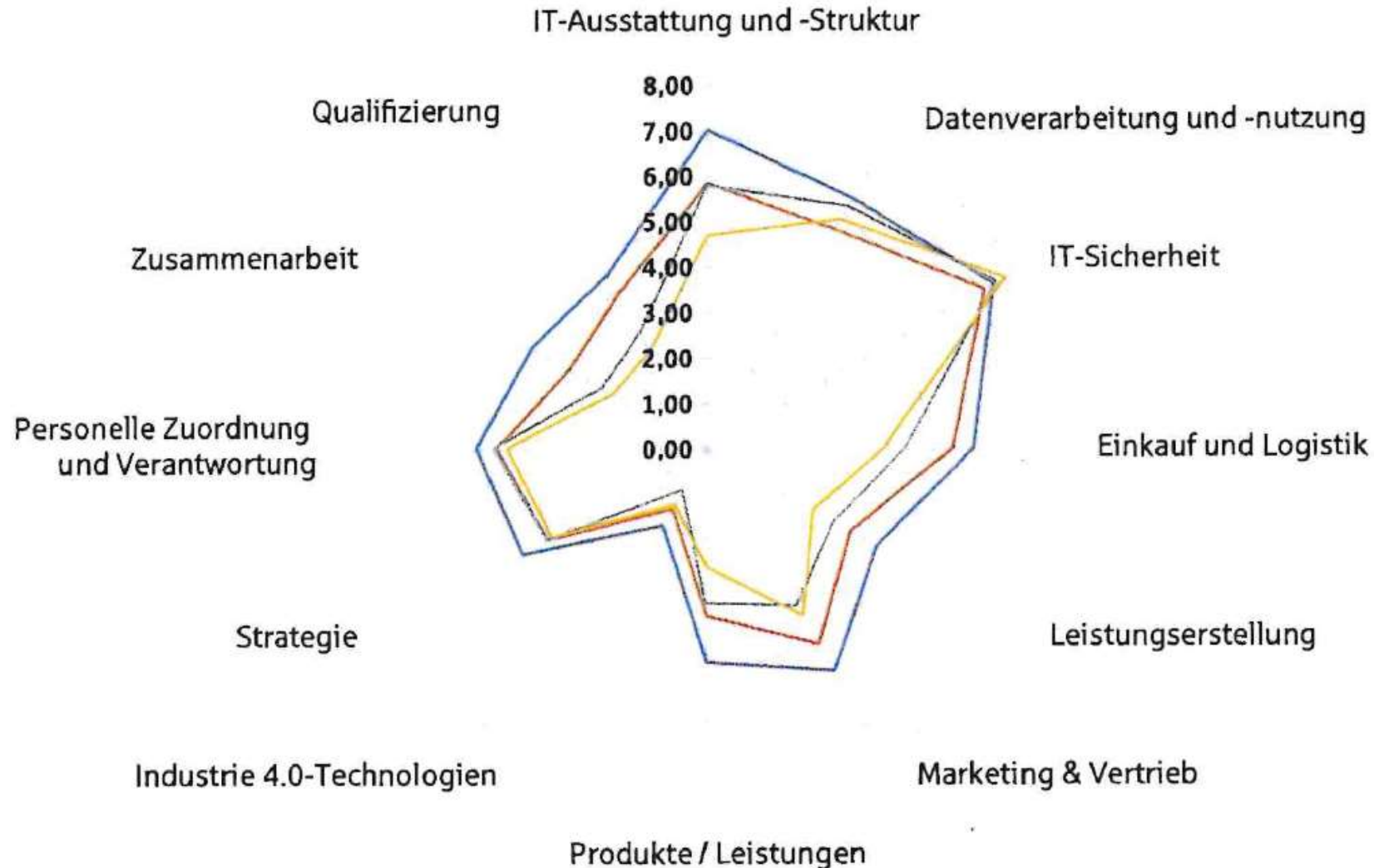


Abbildung 23: Vergleich Handwerk, Industrie und Industriennahe Dienstleistungen 2018–2024

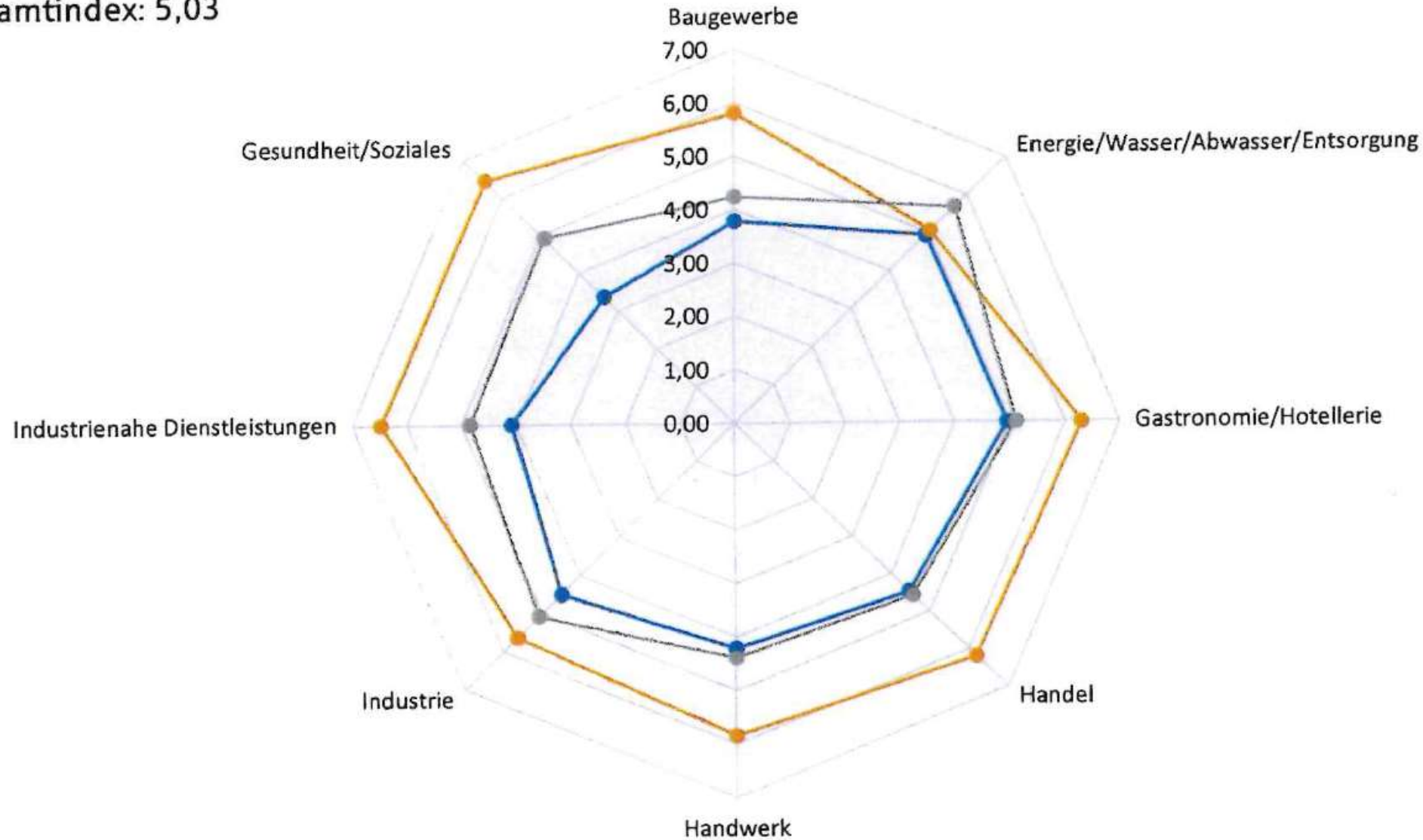


Gesamtindex NRW 2018 = 4,10
 Gesamtindex NRW 2020 = 4,30
 Gesamtindex NRW 2022 = 4,67
 Gesamtindex NRW 2024 = 5,34

— 2018 — 2020 — 2022 — 2024



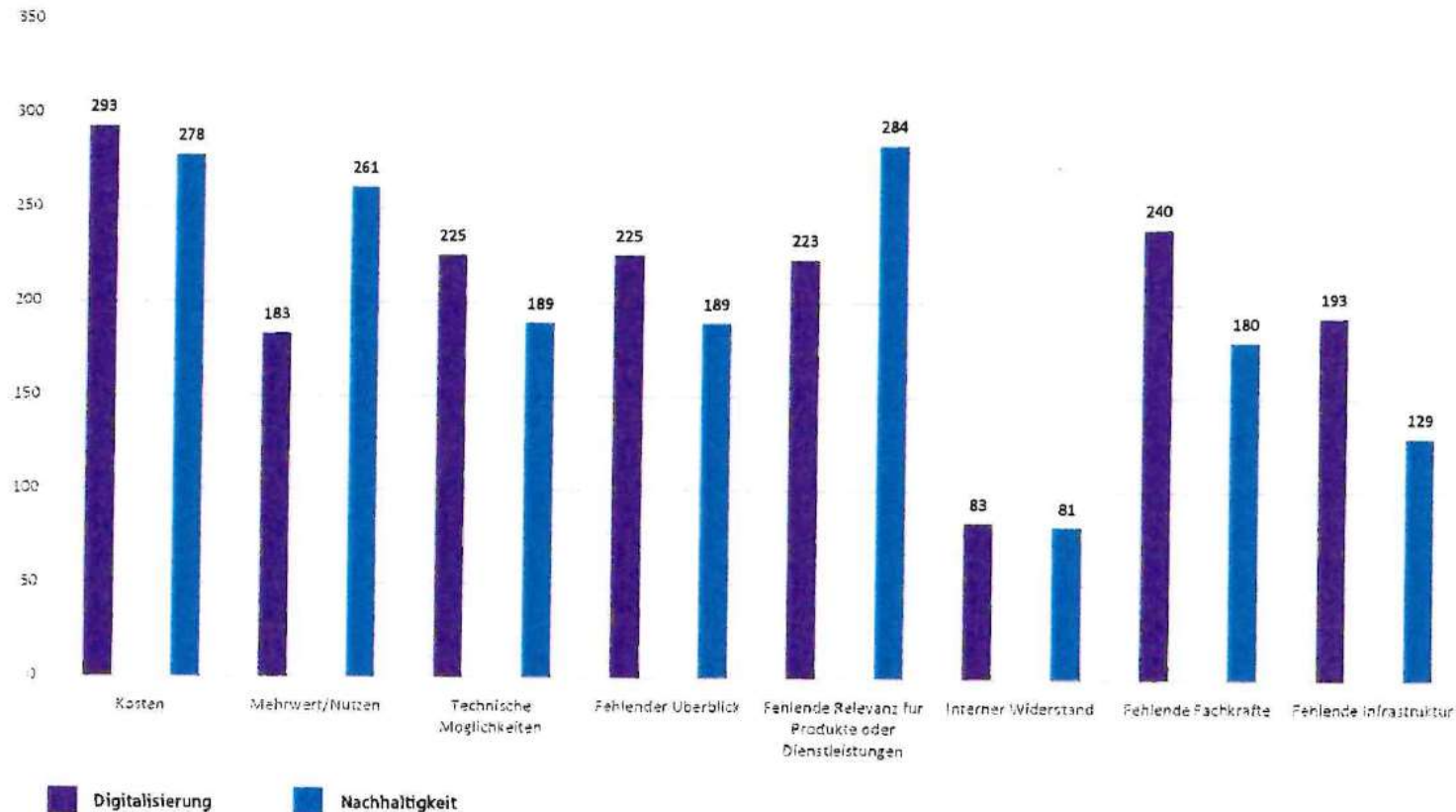
Ökologische Nachhaltigkeit: 4,09
Soziale Nachhaltigkeit: 6,20
Ökonomische Nachhaltigkeit: 4,76
Gesamtindex: 5,03





Institute for SME Economics: Digitalization NRW – Where are the challenges?

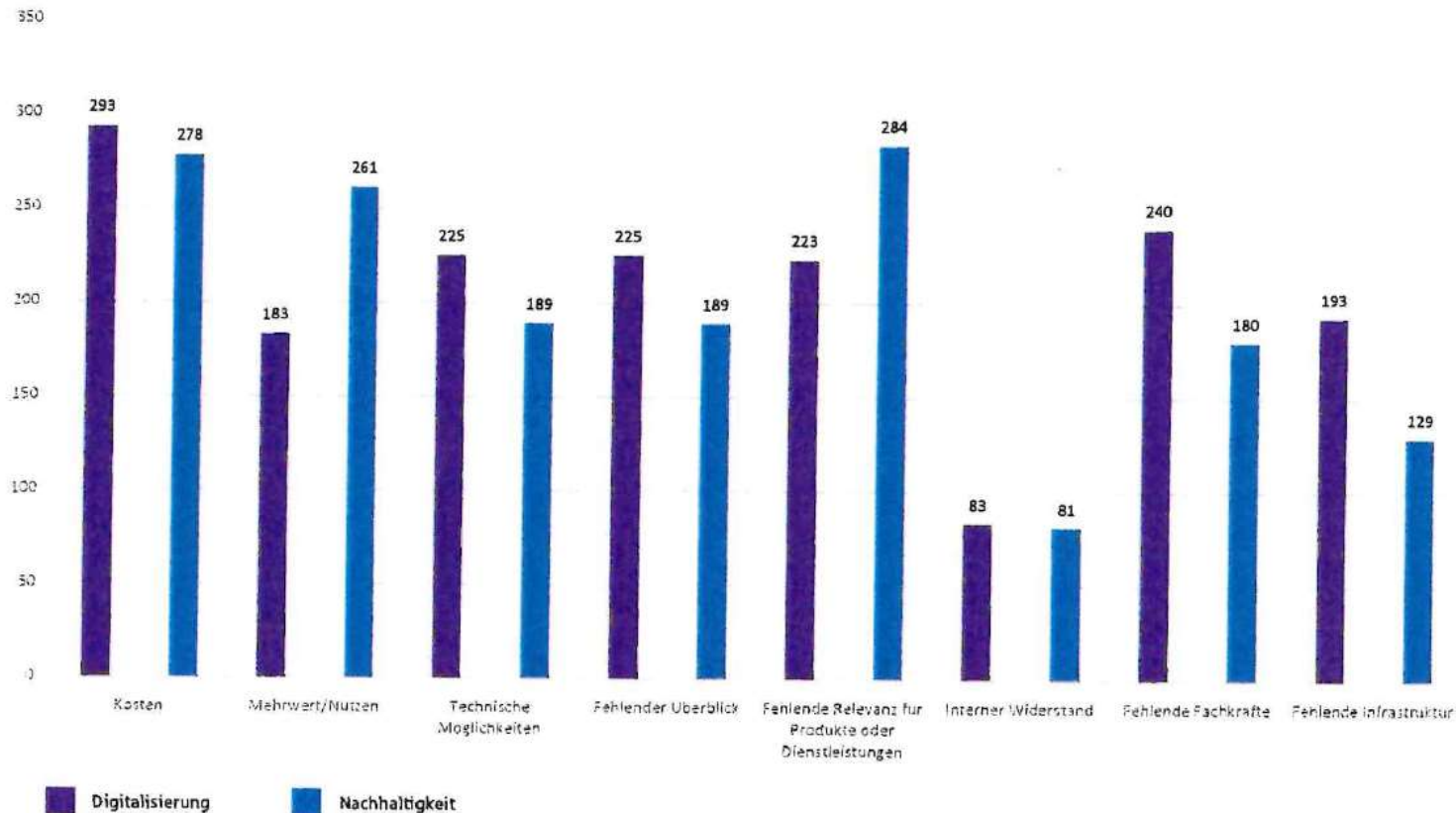
Abbildung 81: Gründe gegen den Ausbau von Digitalisierung oder eine nachhaltige Unternehmenstransformation





Institute for SME Economics: Digitalization NRW – Where are the challenges?

Abbildung 81: Gründe gegen den Ausbau von Digitalisierung oder eine nachhaltige Unternehmenstransformation





Thank you very much!

